



## Mehr Erholung

Flussraummanagement berücksichtigt die steigende Bedeutung der Flüsse für Erholung und Freizeit und bietet die Chance, in Abstimmung mit anderen Nutzungsansprüchen Verbesserungen vorzunehmen. Flüsse sollen wieder vermehrt zugänglich und erlebbar gemacht werden.

## Informieren und Beteiligen – der Flussraum-Dialog

Erfolgreiches Flussraummanagement setzt voraus, dass alle Akteure – vom Bürgermeister bis zum Fischer, von den zuständigen Behörden bis zum einzelnen Bürger – um die Risiken und Chancen der Fließgewässer wissen. Die Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Fachleuten und Betroffenen soll künftig einen hohen Stellenwert einnehmen. Neue Modelle der Organisation und Kooperation sind notwendig, wollen Schutzwasserbau, Raumplanung, Naturschutz, Wirtschaft und Gemeinden gemeinsame Lösungen finden und umsetzen.

### Diskussionsveranstaltung mit Bürgern



Schüler forschen

## Flussraummanagement – Alle profitieren

Flussraummanagement kann letztlich in allen Alpenländern zu nachhaltigen, das heißt ökonomisch sinnvollen, ökologisch tragfähigen und gesellschaftlich akzeptablen Lösungen im Spannungsfeld von Hochwasserschutz, Gewässerökologie und Raumentwicklung führen und als Steuerungselement eingesetzt bzw. etabliert werden.

## Kontakt

Bei Fragen zum Projekt bzw. Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Ing. Dipl.-Forstwirt Stefan Thums  
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit  
und Verbraucherschutz  
Referat Gewässer erster Ordnung  
Rosenkavalierplatz 2  
D-81925 München  
Tel.: 0049/(0)89/9214-00  
E-Mail: [flussraumagenda@alpenforschung.de](mailto:flussraumagenda@alpenforschung.de)  
[www.flussraumagenda.de](http://www.flussraumagenda.de)

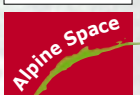
Die Fotos wurden von den Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sind urheberrechtlich geschützt.

# Flussraumagenda Alpenraum

Ein Projekt im Rahmen  
des Interreg III B-  
Alpenraumprogrammes



This project has received  
European Regional  
Development Funding  
through the INTERREG III B  
Community Initiative



Interreg III B

Integrierte Wasserwirtschaft  
im Alpenraum an der Schnittstelle  
zwischen Hochwasserschutz  
und Raumplanung



## Flussraumagenda für den Alpenraum

In den alpinen Talräumen wird die Ressource Boden zunehmend knapper. Vielfältige Interessen und Nutzungsansprüche konkurrieren zunehmend um den zur Verfügung stehenden Raum am Fluss. Parallel dazu sind die Schadenspotenziale bei Hochwasserereignissen rapide angestiegen und sie werden voraussichtlich weiter steigen.



Hochwasser im Alpenraum

In dem von der EU geförderten Interreg III B-Projekt „Flussraumagenda für den Alpenraum“ arbeiten Vertreter aus sechs Alpenanrainerstaaten an Strategien zu einem modernen Flussraummanagement. Dieses soll dazu beitragen, die Nutzungsansprüche an den Fluss unter dem Aspekt eines nachhaltigen Hochwasserschutzes zu koordinieren und zu harmonisieren, um das Schadenspotenzial – soweit als möglich – zu begrenzen.



## Was ist Flussraummanagement?

Flussraummanagement im Sinne der Flussraumagenda ist Teil des Hochwasserschutzmanagements und liefert wichtige Beiträge zur Hochwasservorsorge und -prävention. Flussraummanagement ist jedoch mehr als nur Hochwasserschutz. Ökologische, erholungsfunktionelle und raumplanerische Komponenten werden partnerschaftlich neben die Anliegen des Hochwasserschutzes gestellt – im Interesse von mehr Sicherheit, mehr Natur und mehr Erholung. Bei der Festlegung der Maßnahmen entscheidet die Wasserwirtschaft nicht im Alleingang, wesentlich ist der Dialog und Konsens mit anderen Fachdisziplinen, Akteuren und Betroffenen im Flussraum.

## Mehr Sicherheit

Hauptaufgabe des Flussraummanagements ist ein verbesserter Hochwasserschutz. Maßgeschneiderte Maßnahmenprogramme erfordern die Beteiligung der Betroffenen und die Abstimmung mit anderen Fachdisziplinen – vor allem mit der Raumplanung. Aber auch internationale Kooperation ist wichtig, besonders bei grenzüberschreitenden Fließgewässern.



## Mehr Natur

Flüsse mit ihren Auen und Uferbereichen sind die „Lebensadern“ der alpinen Tallandschaften. Modernes Flussraummanagement möchte Vorsorge treffen, dass sich der Fluss in einem guten ökologischen Zustand befindet.

